

La Fragilidad de la Memoria
Die Verletzlichkeit der Erinnerung

Abrazar con amor nuestra memoria
Voller Liebe unserer Erinnerung umarmen

El hilo eterno de la memoria y la idea de recuperarlo
Der ewige Faden der gemeinsamen Erinnerung und der Idee diese wiederzugewinnen

Memorias de un país herido con mil historias similares
Gedächtnis eines verletzten Landes mit tausend gleichen Geschichten

Equilibristas del tiempo que resisten al olvido
Seiltänzer der Zeit die dem Vergessen trotzen

Y si la memoria es esa delicada danza entre el eco del recuerdo y la sombra de lo ocurrido;
(Tal vez la ficción sirve más que nunca para modificar la realidad)
Was, wenn die Erinnerung dieser delikate Tanz zwischen dem Nachhall des Geschehenen wäre?
vielleicht dient die Fiktion mehr denn je dazu, Wirklichkeit zu verändern

Que la memoria siga siendo siempre un santuario de revelaciones
Möge die Erinnerung stets ein Heiligtum der Offenbarungen

"Para los navegantes con ganas de viento,
la memoria es un punto de partida"

Eduardo Galeano

Für Seefahrer mir Sehnsucht nach Wind ist die Erinnerung ein Hafen des Aufbruchs

Eduardo Galeano

Die Fahrräder von Rosario (Argentinien)

Die „Fahrräder von Rosario“ sind eine künstlerische Intervention im öffentlichen Raum und zugleich eine Art dezentrales Denkmal des Künstlers Fernando Traverso.

Das Werk umfasst 350 Fahrräder in Originalgröße, die mithilfe von Schablonen (Stencils) und schwarzer Sprühfarbe auf Mauern und Fassaden im gesamten Stadtgebiet von Rosario aufgebracht wurden.

Unter jedem Fahrrad befindet sich eine Nummer, gefolgt von einem Schrägstrich und der Zahl 350. Diese verweist auf die erste dokumentierte Zahl von Menschen, die während der letzten zivil-militärischen Diktatur in Argentinien (1976–1983) in Rosario verschwanden.

Zwischen 2001 und 2003 tauchten die Fahrräder nach und nach im Stadtbild von Rosario auf.

„Ich streife durch die Stadt und entreiße Mauern, die alte Geschichten verbergen, dem Vergessen. Ich lege ihre Seele frei und zeichne sie auf ihre Haut – wie eine Tätowierung.“

„Ein verlassenes Fahrrad wird zum Bild eines fehlenden Menschen.“

„Die Fahrräder sind eine poetische Form, von Abwesenheit zu sprechen. Sie laden dazu ein, hinzusehen und sich zu fragen, wo der Mensch geblieben ist, dem sie einst gehörten.“

Fer Traverso

Die Verwendung des Fahrrads als Symbol für die Verschwundenen (Desaparecidos) geht auf eine persönliche Erfahrung Fernando Traversos im politischen Widerstand während der letzten argentinischen Militärdiktatur zurück. Auf der Straße begegnete er seinem Freund Cachilo, der mit dem Fahrrad unterwegs war. Da Cachilo sich in einer gefährlichen Situation befand, vermied er es, Fernando zu grüßen.

Wenige Stunden nach dieser verpassten Begegnung versuchte Traverso, den Weg seines Freundes und Mitstreiters nachzuvollziehen. Er fand dessen Fahrrad, an einen Baum gekettet, nicht jedoch Cachilo. Stunden und Tage vergingen, doch sein Freund kehrte nie zu seinem Fahrrad zurück. Bis heute gilt er als verschwunden.

Die Fahrräder sind im Stadtbild von Rosario weithin bekannt. Viele Menschen wissen, dass jedes von ihnen an einen Menschen erinnert, der dem Staatsterrorismus zum Opfer fiel und gewaltsam verschwand. Für Traverso selbst stehen die Fahrräder zugleich für seinen persönlichen Trauerprozess und die Auseinandersetzung mit dem Verlust seiner Mitstreiter und Weggefährten

Deutsche Übersetzung
Irmgard Münchgesang